

**Allgemeine Lieferungs-
und Zahlungsbedingungen
Stand 1. März 2016**

MASSGEBLICH FÜR DEUTSCHE KUNDEN

1. Ausschließliche Geltung dieser Bedingungen

Für diese sowie für alle künftigen Lieferbeziehungen sind ausschließlich diese Allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen maßgeblich. Einkaufsbedingungen des Bestellers wird hiermit widersprochen soweit sie nicht inhaltlich mit diesen Bedingungen übereinstimmen.

2. Vertragsabschluss und Vertragsinhalt

2.1. Angebote sind freibleibend, soweit der Lieferer nicht ausdrücklich eine Bindungserklärung abgegeben hat.

Ein Vertrag kommt erst durch die schriftliche Auftragsbestätigung des Lieferers zustande, die für dessen Inhalt allein maßgeblich ist.

2.2. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform.

2.3. Den Angeboten beigefügte Unterlagen dienen lediglich der Information des Bestellers und begründen keine Beschaffungsgarantie.

2.4. Die Rechte des Bestellers aus dem Vertrag sind nicht übertragbar.

3. Metallkontrakte

Bestellt der Besteller beim Lieferer Metall zum Zweck der späteren Fertigung von Produkten durch den Lieferer oder bestellt er Produkte aus vom Lieferer zu beschaffendem Halbzeug ("Metallkontrakt"), so hat der Besteller in der Bestellung die Liefermenge (gesamt sowie ggf. jeder einzelnen Teillieferung), den Liefertermin (ggf. für jede Teillieferung) sowie ggf. den Preis (ggf. die Preisformel) anzugeben. Die genaue Produktspezifikation hat der Besteller unter Berücksichtigung der ihm bekannten Bearbeitungszeiten des Lieferers so rechtzeitig anzugeben, dass der Lieferer die Produkte bis zum vereinbarten Liefertermin ausliefern kann. Unterlässt der Besteller die (rechtzeitige) Mitteilung der Produktspezifikation, hat der Lieferer (a) Anspruch auf den vereinbarten Kaufpreis für das Halbzeug und/oder (b) das Recht, die Fertigung der Produkte ganz oder zum Teil abzulehnen und/oder (c) sofern die Fertigung noch erfolgt, das Recht, Ersatz für evtl. angefallene Prolongationskosten des Hedging-Geschäfts zu verlangen. Einen solchen Ersatz angefallener Prolongationskosten des Hedging-Geschäfts kann der Lieferer auch bei Annahmeverzug des Bestellers verlangen; die gesetzlichen Rechte des Lieferers bei Annahmeverzug bleiben unberührt.

Lehnt der Lieferer die Fertigung von Produkten nach vorstehender lit. (b) ab, kann der Besteller die Zurverfügungstellung des Halbzeugs verlangen, sobald der vereinbarte Kaufpreis nach vorstehender lit. (a) vollständig gezahlt wurde.

4. Werkzeugkosten

Durch Vergütung von Kostenanteilen für Werkzeuge erwirbt der Besteller keine Rechte an den Werkzeugen selbst. Diese verbleiben im Eigentum des Lieferers.

5. Gefahrübergang

Vorbehaltlich einer abweichenden Parteivereinbarung im Einzelfall erfolgt die Lieferung FCA, INCOTERMS 2010.

**General Conditions
of Delivery and Payment
as of March 1, 2016**

RELEVANT FOR NON-GERMAN CUSTOMERS

Exclusive Validity of these Conditions

Any and all deliveries - including any and all future deliveries - shall exclusively be governed by these General Conditions of Delivery and Payment. Purchasing Conditions of the Customer are herewith explicitly rejected to the extent they are in conflict with these conditions.

Conclusion and Contents of Contract

Unless explicitly stated otherwise by the Supplier in any particular case, offers shall be non-binding.

All contracts shall become binding only upon the written confirmation and/or acceptance by the Supplier which shall solely be relevant for its contents.

Any Amendments shall become effective only if made in writing.

Any documents provided by the Supplier are meant for information purposes only and do in no way constitute any kind of guarantee.

Rights deriving to the Customer from this Contract must not be assigned.

Metal Contracts

If the Customer places an order with the Supplier for metal intended for the subsequent manufacture of products by the Supplier or for products to be delivered by the Supplier made of semi-finished products to be procured by the Supplier ("Metal Contract"), the Customer shall indicate in the order the quantity (in total and, if applicable, of each single partial delivery), the delivery date (if applicable, for each partial delivery) as well as possibly the price (if applicable the price formula). The detailed specification of the product shall - taking into account the processing times of the Supplier, the Customer is aware of - be provided by the Customer in due time so that the Supplier is in a position to deliver the products until the agreed delivery date. In case the Customer does not provide the specification of the products (in due time), the Supplier shall (a) be entitled to the agreed purchase price of the semi-finished products and/or (b) have the right to refuse the manufacture of the products entirely or partially and/or (c) in case the products are nevertheless manufactured, be entitled to claim reimbursement of the prolongation costs incurred in connection with the hedging transaction, if any. The reimbursement of such prolongation costs incurred in connection with the hedging transaction may be claimed by the Supplier also in case of a default in acceptance on the part of the Customer; the legal rights of the Supplier in case of default in acceptance shall remain unaffected thereby.

In case the Supplier refuses the manufacture of products according to letter (b) above, the Customer can demand provision of the semi-finished products upon full payment of the purchase price according to letter (a) above.

Tool Costs

Unless otherwise explicitly agreed upon, title in tools used by the Supplier shall fully remain with him, even if the Customer bears part or all of their costs.

Passing of Risk

Unless otherwise agreed between the parties in the individual case, delivery is effected FCA, Incoterms 2010.

6. Lieferung

- 6.1.** Teillieferungen sind zulässig, soweit Gegenteiliges nicht ausdrücklich vereinbart ist.
- 6.2.** In der Auftragsbestätigung genannte Lieferfristen beziehen sich auf den Zeitpunkt des Abganges der Lieferung im Werk des Lieferers. Sie können vom Lieferer um bis zu einer Woche überschritten werden. Die Einhaltung der Lieferfristen setzt die Erfüllung der Vertragspflichten des Bestellers voraus.

Eine angemessene Verlängerung der Lieferfristen tritt ein, wenn durch unvorhergesehene und unvermeidbare Ereignisse, insbesondere Energie- oder Rohstoffmangel, Streik, Aussperrung oder behördliche Maßnahmen oder durch die Verspätung oder das Ausbleiben von Zulieferungen die Lieferung verzögert wird. Dauern die Hemmungen länger als einen Monat oder finden Betriebsstilllegungen im Werk des Lieferers oder bei seinen Vorlieferern statt oder treten nicht nur vorübergehende außergewöhnliche Ereignisse ein, die vom Lieferer nicht zu kontrollieren sind, so ist der Lieferer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der Lieferer wird den Besteller in allen vorgenannten Fällen unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit der Lieferung informieren und im Fall des Rücktritts eine eventuell bereits getätigte Gegenleistung des Bestellers unverzüglich erstatten.

- 6.3.** Kommt der Lieferer mit der Lieferung in Verzug, ist der Besteller berechtigt, dem Lieferer eine angemessene Nachfrist zur Lieferung zu setzen. Erfolgt die Lieferung innerhalb dieser Frist nicht oder nicht ordnungsgemäß, ist der Besteller nur berechtigt, vom Verträge zurückzutreten. Das gleiche Recht steht ihm zu, wenn dem Lieferer die Leistung aus von ihm zu vertretenden Gründen unmöglich wird. In letzterem Falle ist eine Nachfristsetzung jedoch entbehrlich. Sonstige Ansprüche wegen Verzuges oder Unmöglichwerden der Lieferung, insbesondere solche auf Schadensersatz, sind ausgeschlossen; dies gilt nicht bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Lieferers oder seiner Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen, in diesen Fällen haftet der Lieferer unbeschränkt nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften.
- 6.4.** Ist eine Abnahmefrist gesetzt, so ist der Lieferer über ihren Ablauf hinaus zu Lieferungen nicht verpflichtet.

7. Eingangsprüfung, Rüge, Mängelhaftung und sonstige Haftung

- 7.1.** Rügen bezüglich der Liefermenge, der Identität des Liefergegenstandes, bezüglich offensichtlicher Transport- und Verpackungsschäden sowie Rügen sonstiger erkennbarer Mängel sind spätestens eine Woche nach Ablieferung schriftlich zu erheben. Bei versteckten Mängeln gilt diese Frist ab Erkennbarkeit des Mangels.
- 7.2.** Bei rechtzeitig und ordnungsgemäß gerügten Mängeln hat der Besteller nach Wahl des Lieferers Anspruch auf Nachbesserung oder Neulieferung („Nacherfüllung“). Vorbehaltlich einer abweichenden Parteivereinbarung entspricht der Leistungsort eines solchen Nacherfüllungsanspruchs dem Leistungsort des ursprünglichen Erfüllungsanspruchs. Scheitert eine solche Nacherfüllung zweimal, so kann der Besteller nach seiner Wahl entweder den Kaufpreis in angemessenem Umfang herabsetzen oder vom Vertrag zurücktreten.

Delivery

Partial deliveries are permitted unless otherwise explicitly agreed upon.

Delivery periods specified in the acknowledgement of order shall be deemed to run from the pertinent merchandise either leaving the Supplier's works or from its being held at the customer's disposal, as the case may be. Such periods may be exceeded by the Supplier by up to one week. The Supplier's obligation to observe agreed-upon delivery times is subject to the Customer being fully compliant with any contractual obligations of his own.

An appropriate extension of the agreed-upon delivery time shall be deemed to have been granted in case of an unforeseeable and inevitable event including but not limited to short-fall of energy or of raw materials, strike, lock-out, unforeseeable state action or a default or non-performance on the part of sub-suppliers. If such a delay exceeds one month or if there is a close down of the works either of the Supplier himself or of one of his pre-suppliers or in case of occurrence of extraordinary events beyond the Supplier's control which are not merely of a temporary nature, the Supplier shall be entitled to revoke the contract by giving the Customer written notice to that effect. The Supplier shall inform the Customer without delay in all aforementioned cases about the non-availability of the delivery and shall in case of revocation of the contract reimburse a possible consideration already provided by the Customer.

If the Supplier is in delay with his delivery, the Customer may only, after having set the Supplier an additional period of time of a length reasonable under the circumstances to effect such delivery and the Supplier having failed to do so, revoke the contract with regard to the delivery in question by giving the Supplier written notice to that effect. The same right shall inure to the Customer even without the need to set such an additional period if the Supplier is or has become unable to perform delivery for reasons that are or were within the Supplier's own responsibility or control. Other claims on grounds of delay or non-performance, in particular claims for damages, are excluded; this shall not apply in case of intent or gross negligence on the part of the Supplier or of persons whom he uses to perform his obligations or of his vicarious agents, in these cases the Supplier shall be liable without limitation in accordance with the legal regulations.

Once a stipulated deadline for acceptance of delivery has expired, the Supplier shall no longer be obligated to effect deliveries.

Incoming Inspection, Notice of Defects, Warranty and Liability

Notice of obvious defects including but not limited to deviations in the quantity or identity of any products received or of defects in the packing or due to transportation must be given in writing not later than one week after receipt of such delivery. In case of hidden defects said period shall begin to run from detectability of the defect.

For any defects in the products delivered by the Supplier which are properly and timely notified by the Customer the Supplier shall be liable to the Customer, at the Supplier's discretion, either to repair or replace such product ("supplementary performance"). Unless otherwise agreed between the parties, the place of performance for such supplementary performance shall be the same as that of the original performance. If such a supplementary performance has failed twice, the Customer shall be entitled, at his option, either to reduce the purchase price appropriately or to revoke the contract.

Daneben kann der Besteller bei schuldhafter Verletzung vertragswesentlicher Pflichten durch den Lieferer Ersatz solcher Schäden verlangen, die der Lieferer bei Vertragsabschluss als mögliche Folge der Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder unter Berücksichtigung der Umstände, die er kannte oder kennen musste, hätte voraussehen müssen. Vertragswesentliche Pflichten im vorstehenden Sinne sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Besteller regelmäßig vertrauen darf. Weiterhin hat der Besteller Anspruch auf unbeschränkten Schadensersatz nach Maßgabe der Ziffer 7.5.

7.3. Gegenüber Unternehmern beträgt die Verjährungsfrist für Ansprüche nach vorstehender Ziffer 7.2 12 Monate. Die Verjährungsfrist beginnt mit der Ablieferung bzw. der Abnahme der betreffenden Produkte.

7.4. Für die Ersatzlieferung bzw. für die nachgebesserte Ware läuft die Verjährungsfrist grundsätzlich bis zum Ablauf der ursprünglichen Verjährungsfrist, doch beträgt sie mindestens 3 Monate.

7.5. Über die Schadensersatzansprüche nach Ziffer 7.2 hinaus kann der Besteller unbeschränkt Schadensersatz nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen in folgenden Fällen verlangen:

- a) Bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung des Lieferers oder seiner Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen;
- b) bei Lebens-, Körper- oder Gesundheitsschäden;
- c) bei Schäden nach dem Produkthaftungsgesetz;
- d) aufgrund sonstiger zwingender gesetzlicher Bestimmungen.

7.6. Abgesehen von den Schadensersatzansprüchen des Bestellers gemäß den vorstehenden Ziffern 7.2 und 7.5 sind Ansprüche des Bestellers auf Ersatz unmittelbaren oder mittelbaren Schadens – gleichgültig aus welchem Rechtsgrund – einschließlich etwaiger Ersatzansprüche wegen Verletzung vorvertraglicher Pflichten sowie aus unerlaubter Handlung ausgeschlossen.

8. Kreditwürdigkeit des Bestellers

Voraussetzung für die Verpflichtung des Lieferers zur Lieferung ist die unbedingte Kreditwürdigkeit des Bestellers. Wenn der Lieferer nach Vertragsabschluss Auskünfte erhält, die insoweit Anlass zu berechtigten Zweifeln geben, so kann der Lieferer nach seiner Wahl entweder Vorauszahlung oder Sicherheit verlangen oder, soweit andere Bezahlung als Barzahlung vereinbart ist, Barzahlung verlangen oder vom Vertrag zurücktreten oder die Erfüllung verweigern und Schadensersatz statt der Leistung verlangen.

Derartige Zweifel sind insbesondere, aber nicht ausschließlich, in folgenden Fällen begründet: im Falle einer erheblichen Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Bestellers oder wenn der Besteller Vorräte, Forderungen oder gekaufte Waren verpfändet oder als Sicherheit für andere Gläubiger bestellt.

9. Eigentumsvorbehalt

9.1. Der Lieferer behält sich das Eigentum an den gelieferten Waren bis zur Erfüllung aller Forderungen, die ihm aus jedem Rechtsgrund gegen den Besteller jetzt oder zukünftig zustehen, vor.

9.2. Eine etwaige Be- oder Verarbeitung nimmt der Besteller für den Lieferer vor, ohne dass für diesen daraus Verpflichtungen entstehen. Wird die gelieferte Ware mit anderen Gegenständen vermischt oder verbunden, so tritt der Besteller im

Moreover, in case of a culpable violation of essential contractual obligations by the Supplier, the Customer may demand compensation by the Supplier of the damage the Supplier had foreseen upon conclusion of the contract as a possible consequence of a violation of the contract or which he would have had to foresee considering the circumstances he knew or had to know. Essential obligations in the above mentioned sense are obligations only the fulfillment of which allows the due execution of the contract at all and on the fulfillment of which the Customer may regularly rely. In addition, the Customer shall be entitled to unlimited compensation of damages in accordance with clause 7.5.

The period of limitation vis-à-vis entrepreneurs for claims according to clause 7.2 above shall be 12 months. The period of limitation shall begin to run from the date of delivery respectively acceptance of the products in question.

The period of limitation for replaced and/or repaired products shall run until expiration of the original period of limitation, at least, however, for three months.

In excess of the claims for damages according to clause 7.2, the Customer may claim damages without limitation in compliance with the legal regulations in the following cases:

- Intentional or grossly negligent violation of duty on the part of the Supplier or persons whom he uses to perform his obligations or his vicarious agents;
- damage to life, body and health;
- damage according to the German *Produkthaftungsgesetz* (Product Liability Act);
- in compliance with any other mandatory statutory provisions.

Apart from the claims for damages of the Customer according to clauses 7.2 and 7.5 above, claims of the Customer to compensate any direct or indirect damage no matter on which legal grounds they are based – including any claims for damages on grounds of the violation of pre-contractual duties as well as tort - shall be excluded.

Credit Unworthiness of the Customer

The continued absolute creditworthiness of the Customer is an indispensable precondition for delivery. If, after the conclusion of the contract, the Supplier obtains information which warrant reasonable doubts in this respect, he shall be entitled to demand, at his discretion, either advance payment or collateral or, if a consideration other than payment in cash had been agreed upon, payment in cash. Alternatively, he may revoke the contract or refuse performance and claim damages instead of performance.

Such doubts shall be justified, in particular, but not exclusively, in the following cases: A considerable deterioration in the Customer's overall financial position, substantial assignments or encumbrance as collateral by the Customer of inventories, claims or purchased merchandise to other creditors.

Retention of Title

The Supplier retains full title to all merchandise delivered until all current or future claims he has against the Customer are fully satisfied.

If the Customer uses such merchandise as material or component to manufacture a new product out of it, such manufacturing / assembly shall be deemed to be carried out by the Customer on behalf and in the name of the Supplier without

Zeitpunkt des Abschlusses des Lieferungsvertrages seine Herausgabe-, Eigentums- bzw. Miteigentumsrechte an dem vermischten Bestand oder an dem neuen Gegenstand an den Lieferer ab und verwahrt den gemischten Bestand oder den neuen Gegenstand mit kaufmännischer Sorgfalt für den Lieferer.

- 9.3.** Der Besteller darf die unter Eigentumsvorbehalt stehende Ware nur im ordnungsmäßigen Geschäftsverkehr weiterveräußern. Sämtliche ihm aus Weiterveräußerung oder aus einem sonstigen Rechtsgrund zustehenden Forderungen tritt er im Voraus an den Lieferer zu dessen Sicherung ab. Der Besteller ist ermächtigt, die abgetretenen Forderungen einzuziehen. Sind die Forderungen des Lieferers fällig, so hat der Besteller eingezogene Beträge gesondert aufzubewahren und sofort an den Lieferer abzuführen. Der Besteller hat dem Lieferer Zugriffe Dritter auf die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren oder auf die abgetretenen Forderungen sofort mitzuteilen. Etwaige Kosten von Interventionen trägt der Besteller.
- 9.4.** Übersteigt der Wert der gegebenen Sicherungen die Forderungen des Lieferers um insgesamt mehr als 20 Prozent, so ist der Lieferer auf Verlangen des Bestellers insoweit zur Übertragung verpflichtet.
- 9.5.** Bei Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen, bei erheblicher Vermögensverschlechterung, bei Zahlungseinstellung, bei Stellung eines Antrages auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder bei Geschäftsauflösung sowie bei Einleitung von Verhandlungen über den Abschluss eines Moratoriums erlöschen die Rechte des Bestellers zur Verarbeitung und Veräußerung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren und zur Einziehung der vom Besteller vorstehend abgetretenen Forderungen. Der Lieferer ist in diesem Falle berechtigt, die Ware in seine Verfügungsgewalt zu nehmen. Macht der Lieferer hiervon Gebrauch, so liegt darin nur dann ein Rücktritt vom Vertrag, wenn er dies ausdrücklich erklärt. Lager-, Transport- und sonstige Kosten infolge der Rücknahme gehen zu Lasten des Bestellers. Der Besteller ist in diesem Falle ferner verpflichtet, die vorstehend ausbedungene Abtretung von Eigentumsrechten und Forderungen auf Verlangen des Lieferers den Drittschuldnern bekannt zu geben und dem Lieferer die zur Geltendmachung seiner Rechte gegen die Drittschuldner erforderlichen Auskünfte zu geben und die benötigten Unterlagen auszuhändigen. Der Lieferer ist berechtigt, die aufgrund des Eigentumsvorbehaltes zurückgenommene Ware anstelle des Rechnungswertes mit dem im Zeitpunkt der Rückgabe geltenden Tagespreis oder dem Preis gutzuschreiben, den er bei einer zumutbaren Verwertung oder Veräußerung zu erzielen vermag, wobei der Veräußerungsaufwand in jedem Fall zu Lasten des Bestellers geht.

10. Zahlungsbedingungen

- 10.1.** Rechnungen sind innerhalb von 30 Tagen nach Lieferung ohne Abzug zu begleichen. Ab dem 31. Tag nach Lieferung werden Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe berechnet.
- 10.2.** Der Besteller ist nicht berechtigt, Zahlungen zurückzuhalten, eine Aufrechnung ist nur mit rechtskräftig festgestellten oder unbestrittenen Forderungen zulässig. Der Lieferer ist unabhängig von der Fälligkeit der Forderungen berechtigt, gegen Forderungen des Bestellers aufzurechnen, die diesem gegenüber Gesellschaften zustehen, mit denen der Lieferer direkt oder indirekt verbunden ist.

any obligations arising therefrom for the Supplier. If the merchandise delivered is mixed or combined with other objects, the Customer, at the time of conclusion of the delivery contract, assigns its rights of return, ownership or co-ownership in the mixed or new object to the Supplier and shall keep the mixed object(s) in safe custody for the Supplier with the diligence of a prudent businessman.

The Customer may resell such merchandise / product only in the ordinary course of business. The Customer herewith assigns to the Supplier as collateral for his open receivables all claims he obtains as consideration for such resale or on any other legal basis. The Customer is authorized to collect the assigned claims. When the Supplier's claims are due, the Customer shall keep such collected amounts separately and shall immediately transfer them to the Supplier. The Customer must immediately notify the Supplier in case any third party claims attachment of the merchandise under retention or of any of the assigned claims. Any costs of a potential intervention shall be borne by the Customer.

If the total value of collateral obtained by the Supplier exceeds the total amount of claims open to the Supplier by more than 20 per cent, the Supplier shall at the request of the Customer be obligated to retransfer the excess amount to the Customer.

The authorization of the Customer to process or resell merchandise under retention of title or to collect claims assigned by the Customer to the Supplier expires in the following cases: the conditions of payment are not observed, substantial deterioration in the financial standing, suspension of payments, a petition for insolvency proceedings is filed, business is terminated or negotiations regarding a moratorium are initiated. In such case, the Supplier may take the merchandise into his possession. Unless expressly stated by the Supplier, such repossession, if conducted, shall not constitute a termination of the contract. Any storage, transportation or other costs arising as a consequence of such repossession shall be at the expense of the Customer. In such case and upon pertinent request by the Supplier, the Customer shall inform the garnishees about the retention of title and the assignment of claims. He shall also provide the Supplier with all information and hand over documents needed by the Supplier in order to pursue his claims against the garnishees. The Supplier may, at his discretion, credit merchandise retaken from the Customer at its invoice value, at its current market value or at the value reasonably obtainable by the utilization or sale of such merchandise, the costs thereof, at any rate, being at the expense of the Customer.

Conditions of Payment

Invoices must be paid net (i.e., without deduction) within 30 days after receipt of delivery. From the 31st day after such receipt the Customer shall pay default interest amounting to 9 (nine) percentage points above the respective basic rate as announced by the *Deutsche Bundesbank* (German Federal Bank) in the Federal Gazette.

The Customer is not entitled to withhold due payments. Set-offs may only be made against claims that are either uncontested or have become res judicata. Irrespective of whether the claims of the Supplier are due, he is entitled to set off his claims against claims the Customer has against companies the Supplier is directly or indirectly affiliated with.

10.3. Bei einer Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Bestellers ist der Lieferer berechtigt, alle ihm gegen den Besteller zustehenden Forderungen sofort fällig zu stellen und Bezahlung zu verlangen.

11. Schlussbestimmungen

11.1. Erfüllungsort für alle aus dem Vertrag sich ergebenden Verbindlichkeiten ist die Niederlassung desjenigen Werkes des Lieferers, von dem aus die fragliche Lieferung zu versenden bzw. die bestellte Leistung zu erbringen ist.

11.2. Für dieses Vertragsverhältnis und alle daraus oder in Zusammenhang damit entstehenden Streitigkeiten gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und des Internationalen Privatrechts.

11.3. Ausschließlicher Gerichtsstand ist Nürnberg.

11.4. Die rechtliche Unwirksamkeit einzelner Vertragsteile lässt den Vertrag im Übrigen unberührt.

In case of a substantial deterioration in the financial situation of the Customer, the Supplier shall have the right to demand immediate payment of all claims he has against the Customer.

Final Provisions

The place of performance for all obligations deriving from this contract shall be the address of the Supplier's works from which the pertinent delivery / performance must be made.

Applicable Law and Settlement of Disputes in Case of an EU and Norwegian Customer

With regard to customers with a registered seat in the EU or Norway, this contract as well as all disputes arising out of it or in connection with it shall exclusively be governed by German Law to the exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) and of International Private Law. Exclusive place of jurisdiction shall be Nuremberg, Germany.

Applicable Law and Settlement of Disputes in Case of Non-EU and Non-Norwegian Customers

With regard to customers with a registered seat outside the EU and outside Norway, this contract as well as all disputes arising out of it or in connection with it shall exclusively be governed by Swiss Law to the exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) and International Private Law. All disputes arising out of or in connection with the present contract shall be finally settled under the Rules of Arbitration of the International Chamber of Commerce by three arbitrators appointed in accordance with the said Rules. The place of arbitration shall be Zurich, Switzerland. Arbitration shall be held in the English language.

The legal invalidity of individual provisions of this contract shall not affect the remaining provisions thereof.